

Elternbrief II, Schuljahr 2023/2024

Liebe Eltern,

Wie gewohnt erhalten Sie zum Beginn des 2. Schulhalbjahres einen Elternbrief, der Sie über aktuelle Entwicklungen an unserer Schule informiert. Der Brief erreicht Sie wieder in elektronischer Form.

Den **Terminplan** mit allen für Sie und Ihre Kinder relevanten Terminen finden Sie auf der Homepage oder in WebUntis. Bitte informieren Sie sich regelmäßig.

Die **Unterrichtsversorgung** im 1. Halbjahr war grundsätzlich positiv, da wir auf eine akzeptable Lehrerversorgung bauen konnten. Allerdings hatten wir im Dezember/Januar etliche krankheitsbedingte Ausfälle, die uns dazu zwangen, einige Klassen tageweise im Fernunterricht zu beschulen. Für das zweite Halbjahr sind jetzt die Weichen erfolgreich gestellt.

Die personellen Um- und Neubesetzungen bedingen wieder einen **neuen Stundenplan**, den Sie unserer **Homepage** (www.rs-einrich.de) und dem elektronischen Klassenbuch entnehmen können. Bitte nutzen Sie unsere Homepage, um sich aktuell über die Schule zu informieren. Alle wichtigen Informationen für Eltern werden dort online gestellt. Ihrer besonderen Aufmerksamkeit empfehle ich den auf der Homepage eingestellten virtuellen „**360°-Rundgang**“ durch unsere Schule. So können Sie virtuell von Raum zu Raum spazieren. Machen Sie sich doch einmal ein Bild vom Innenleben der Schule! **Viel Spaß!**

Doch jetzt zu unserem nächsten **Groß-Projekt**: der Schulkiosk. Sie konnten im letzten Jahr verfolgen, dass unsere Schulgemeinschaft, namentlich besonders SEB und SV sehr aktiv bemüht war, Spenden für den Ausbau des Kioskes zu sammeln. Das hat wirklich sehr gut geklappt. Allerdings konnten Sie sicher auch der Presse entnehmen, dass bezüglich der Baugenehmigung völlig unverständliche Probleme auftauchten. Diese sind zwischenzeitlich gelöst – aber es gab weitere Probleme. Diese betrafen z.B. Heizung und Deckenhöhe. Wir mussten plötzlich 10cm Fundament rausbrechen, um die vorgeschriebene Deckenhöhe zu erreichen. Und die Heizungsrohre erwiesen sich als marode... Nichtsdestotrotz hoffe ich, dass ich noch als Schulleiter den ersten Brötchenverkauf miterleben darf! Sie wissen ja: Die Hoffnung stirbt zuletzt!

Seit einigen Jahren arbeiten wir ausschließlich mit dem **Elektronischen Klassenbuch**. Die Resonanz ist Ihrerseits, liebe Eltern, wegen der erhöhten Transparenz und weiter verbesserten Kommunikation nach wie vor ausgesprochen positiv! Sollten Sie diesbezüglich Verbesserungsvorschläge oder Kritiken haben, so teilen Sie uns diese bitte mit. Mit diesem Projekt sind wir vom Land auch als „**Hospitationsschule**“ anerkannt worden, das heißt, dass wir von anderen Schulen besucht werden, die von unseren Erfahrungen profitieren wollen. Etliche Schulen sind jetzt schon unserem Beispiel gefolgt. Zwischenzeitlich haben wir der Schulgemeinschaft auch den **SDUI-Messenger** kostenfrei zur Verfügung gestellt und den schulischen Gebrauch von anderen Messengern (wie z.B. Whats app) verboten. Die atmosphärischen Auswirkungen durch (unbedachte?) Chats auf die Schulgemeinschaft sind leider oft erheblich, weil sie oft als Mobbing verstanden werden.

Weiterhin wird an unserer Schule noch **renoviert**. In diesem Jahr soll nun endlich auch das **Atrium** in Angriff genommen werden! Immerhin können wir inzwischen das Glasfaser-Internet nutzen. Damit können wir nicht nur unsere PC-Räume, sondern auch die neu angeschafften mobilen I-pad-Wagen nutzen. Zudem wurden allen Lehrern, aber auch allen FOS-Schülern iPads zur Verfügung gestellt. **In unserer Schule hat nun wirklich das digitale Zeitalter begonnen!**

Die Baugenehmigung zum zugesagten **Parkplatz** vor dem Gebäude ist mittlerweile erteilt. Das war es aber auch bisher... Es bleibt unklar, weshalb wir immer noch mit Parkplatzproblemen kämpfen müssen, die täglich unsere Schüler gefährden.

Deshalb gibt es nach wie vor Probleme mit einigen „**Mama-Papa-Taxi**“, die nur mal schnell im absoluten Halteverbot stehend den Verkehr und die Schüler gefährden. Auch die Einfahrt in den Lehrerparkplatz ist deutlich sichtbar verboten. Häufig stehen in der Einfahrt Fahrzeuge, aus denen Kinder entlassen werden. Leider stauen sich dahinter dann andere Fahrzeuge und auch Busse. Das geht gar nicht. Ich bitte dringend darum, die **Verbotsschilder zu beachten**.

Im Dezember/Januar wurde der Schulbusverkehr von **winterlichen Beeinträchtigungen** gestört. Deshalb noch einige allgemeine Hinweise: Die Schule ist verpflichtet, den Schulbetrieb in jedem Fall aufrechtzuerhalten. Jeder Schüler muss beschult werden, da eine **Schulpflicht** besteht. Eltern sollten versuchen, ihre Kinder evtl. auch privat zur Schule zu bringen, wenn dies zu verantworten ist. (Die Schulpflicht gilt natürlich auch, wenn die Busfahrer streiken...!)

Lehrer, die aus witterungsbedingten Gründen nicht zum Unterricht erscheinen können, erhalten sogar Minusstunden. Insofern findet zumindest immer ein „Notbetrieb“ statt – sogar bis einschließlich 6. Stunde, da die Heimfahrt mit Bussen nach der 5. Stunde nach dem neuen Fahrplan oft nicht mehr gegeben ist.

Übrigens: Wenn Busse morgens nicht pünktlich kommen, so beträgt die **Wartezeit** für Ihre Kinder ab der fahrplanmäßigen Abfahrt **30 Minuten**.

Bei **Problemen** mit dem **Schülertransport** informieren Sie bitte die Schule zeitnah. Frau Greb meldet jedes Problem am selben Tag der Kreisverwaltung, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Wenn Sie Beschwerden haben, so wenden Sie sich bitte aber auch **direkt an die Kreisverwaltung**.

Nun noch zwei **Termine**, auf die ich besonders hinweisen möchte:

1. Am **Montag, 26.02.24**, findet ein ganztägiger Studientag des Lehrerkollegiums statt. An diesem Tag findet **kein Unterricht** statt.
2. Der zweite **Elternsprechtag** findet am 15. März nachmittags von 14.30 bis 18.30 Uhr statt.

Verschiedenes

- Bitte teilen Sie eine Veränderung Ihrer **aktuellen persönlichen Daten** (Telefonnummer, Adresse, Sorgerecht) umgehend dem Schulsekretariat mit.
- **Entschuldigungen** sind am Tag des Fehlens zu melden. Gerne können Sie Ihr Kind **bis Unterrichtsbeginn** des jeweiligen Tages telefonisch, per Mail oder Fax im Büro entschuldigen. Bitte melden Sie nicht persönlich an Frau Greb über den Messenger das Fehlen Ihres Kindes. Im Messenger gibt es keine Weiterleitungsfunktion. Beachten Sie bitte, dass in jedem Fall für alle Fehlzeiten (**außer bei Busausfällen** auf Grund winterlicher Straßenverhältnisse) eine schriftliche Entschuldigung der Eltern notwendig ist.
- Beim Umgang mit unseren **digitalen Diensten** können selbstverständlich auch Probleme entstehen. Z.B. kann ein Passwort vergessen werden. Hier möchten wir noch einmal einen Überblick der **Ansprechpartner** geben.
 - **Elektronisches Klassenbuch** (WebUntis): Herr Gräber (p.graeber@rs-einrich.de)
 - **SDUI Messenger**: Herr Gräber (p.graeber@rs-einrich.de)
 - **Schulcampus RLP** (Lernplattform Moodle): Herr Meyer (c.meyer@rs-einrich.de)
 - **MNS+ Cloud** (Schulnetzwerk): Herr Meyer (c.meyer@rs-einrich.de)
 - **Anton App**: Herr Gräber (p.graeber@rs-einrich.de)
- **Sprechzeiten mit den Lehrern** werden nicht über das Sekretariat vereinbart. Wir bitten Sie über Ihre Kinder entsprechende Termine mit den Fachlehrern zu vereinbaren. Grundsätzlich möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass auch ein telefonischer Kontakt mit den Klassen- oder Fachlehrern möglich ist. Auch hier fragen Ihre Kinder bei dem entsprechenden Lehrer nach, wann dieser erreichbar ist. Nutzen Sie auch den Messenger, die Dienst - E-Mail (siehe Homepage) oder das Elektronische Klassenbuch zur Kontaktaufnahme.

- Die **Berufsberatung** der Agentur für Arbeit durch Frau Schmidt wird weiterhin wöchentlich am Donnerstag nach Terminanfrage durchgeführt. Der **Übergangskoach/Berufseinstiegsbegleitung** Frau Hohmann und die **Schulsozialarbeiterinnen** Frau Schwichtenberg und Frau Dörner stehen nahezu täglich für unsere Schüler, aber auch bei Elternanliegen zur Verfügung.
- Zusammen mit den Halbjahreszeugnissen haben Ihre Kinder Ihnen eine erste Information zur **Schulbuchausleihe/ Lernmittelfreiheit** (Merkblatt des Bildungsministeriums mit angehängtem Antragsformular) mit nach Hause gebracht. Sofern Sie einen Antrag auf Lernmittelfreiheit stellen möchten, müssen Sie dies bis spätestens **15.03.24** erledigen.

Die Kreisverwaltung als Schulträger weist ausdrücklich darauf hin, dass dies der Schlusstermin ist. Eine Nachfrist wird nicht gewährt werden.

Reichen Sie dazu den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antrag zusammen mit dem Nachweis über Ihr Einkommen bei der Kreisverwaltung Rhein-Lahn oder - zur Weiterleitung - im Schulsekretariat **fristgerecht** ein.

Weiterhin gibt die Kreisverwaltung folgenden Hinweis:

Bestehen Zahlungsrückstände bei Leihgebühr oder Schadenersatz wird die Teilnahme an der Schulbuchausleihe für das Schuljahr 2024/2025 abgelehnt.

- Trotz des Elektronischen Klassenbuchs muss nach wie vor grundsätzlich ein **Hausaufgabenheft** geführt werden!
- Last but not least mal wieder: **Handy!** Gemäß Hausordnung ist die Nutzung **generell** während der Schulzeit auf dem Schulgelände **untersagt**. Das Handy sollte ausgeschaltet sein! Bei Zuwiderhandlungen wird das Handy eingezogen und kann bei mir von den Eltern nach einer angemessenen Zeit abgeholt werden. Dies hat die Gesamtkonferenz unter Mitwirkung des Schulelternbeirates und der SV festgelegt. Ich bin sicher, dass diese Vorgehensweise ganz in Ihrem Sinne ist, geht es doch nicht nur um die Beachtung von Regeln, sondern auch darum, Ihre Kinder vor Missbrauch im schulischen Umfeld zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für das nächste Halbjahr

(Rüdiger Klotz, Schulleiter)